

30.Juni 2023: Einige Gedanken über den Fußball

So manche Leutchen unter euch fragen sich, warum ich immer wieder etwas gegen den Fußball sage. Natürlich habe ich hier meine persönliche Meinung, die auf Analyse, Erfahrung und Beobachtung sowie Intuition, die Berücksichtigung der Naturgesetze und auf Logik basieren, jedoch eine Facette der Wahrheit darstellt und nicht die Wahrheit ist. Mit meiner Sichtweise mache ich mir gewiss nicht viele Freunde, doch ich lasse einen fahren auf die „öffentliche Meinung“, die bloß Indoktrination ist.

Schon als Kind hatte ich eine Abneigung gegenüber jeglichen „Ball sport“, konnte dies aber nicht so richtig einreihen, warum sich mein inneres Wesen dagegen sträubte. Heute weiß ich: Meine Seele, mein innerer Krieger sagte eindeutig: Diese Beschäftigung ist nicht im Sinne universell gültigen der Naturgesetze.

Blicken wir nach Linz, meiner Heimatstadt. Da sehen wir zwei große Fußballstadien, auch „Arenen“ genannt, eines davon heißt sogar „Raiffeisen Arena“. Die andere „Arena“ wurde mit „Hoffmann-Stadion“ betitelt, welches eine Verunglimpfung des ehrenwerten Dr. Albert Hofmann, dem Wiederentdecker der „Balkonspringerdroge“ LSD.

Sie sagen es uns klar mit Worten, doch wer denkt ernsthaft darüber nach? Eine Arena war bzw. ist ein Ort, wo sich Sklaven (Gladiatoren) blutig bekämpften, damit die Menschen durch „Brot und Spiele“ von den essentiellen Problemen abgelenkt werden. Fußball ist eine bewusste Ablenkung von den eigentlichen Problemen unserer Gesellschaft und uns selber. Das ist aber nur ein Ziel, denn alles im Universum ist Energie.

Warum nenne ich Fußballspieler „Sklaven“. Gerade wenn man in die Nationalmannschaften blickt, so werden dort Spieler „gehandelt“. Willst du solch eine menschenverachtende Ausbeutung tatsächlich unterstützen?

Doch: Was machen wir mit der maskulinen Energie, der Wut, der Aggression, der Energie des Kriegers, die in allen von uns schlummert? Man muss sie kanalisieren und umleiten, damit sie ja nicht dort zur Entladung kommt, wo sie eigentlich zur Entladung kommen sollte, wozu sie gedacht wäre, wie zum Beispiel für den Kampf gegen eine Diktatur, usw. Die da oben wissen sehr wohl, wie sie durch kreditfinanzierte „Brot und Spiele-Arenen“, also durch Unterhaltung, die Menschen „unten halten“ können. Das funktioniert blendend, weil der Normalbürger niemals das eigenständige Denken lernen durfte.

Raiffeisen? Sage nicht schon Jörg Haider damals: „Die Bankenmafia, die mit ihren ruinösen Produkten die Menschen ausplündert?“ Einige Wochen später „verunfallte“ er auf mysteriöse Art und Weise.

Solche „Arenen“ werden immer kreditfinanziert, also das blühende Geschäft mit dem „Wucher“, ein äußerst profitables Geschäft für die Bankster und Gangster auf Kosten des Steuerzahlers. Denn wer finanziert zum Beispiel die Erhaltungs- und Instandhaltungskosten solcher „Arenen“? Das Geld, vor allem die Energie würde an anderer Stelle weitaus dringender gebraucht. Noch dazu sind solche „Arenen“ ein wahrer Schandfleck in der Natur. Sie entsprechen weder der Ästhetik, noch der Energetik. Hier wird „Sport“ vollkommen entstellt.

Es gibt in Linz bereits genügend Sportvereine mit riesengroßen Fußballplätzen, auch zum Großteil wieder eine Verschwendung wertvoller Ressourcen, denn diese Grundstücke könnten anderwärtig weitaus sinnvoller genutzt werden, damit das Gemeinwohl auch einen nachhaltigen Nutzen davon hat. Das ist dasselbe wie bei den meisten Autos: Zu 90% stehen sie nur am Parkplatz herum, ebenso bei all diesen Fußballfeldern, die zu über 90% nicht ausgelastet sind.

Daher: Es würden für Linz durchaus maximal drei Fußballplätze genügen, wenn man diese auch optimal auslasten würde, doch mit Logik und Hausverstand lässt sich mit Menschen, die davon hypnotisch besessen sind und/oder davon profitieren, nicht argumentieren.

Hugh! Ich habe gesprochen.

Fred